**Zeitschrift:** Korrespondenzblatt des Bernischen Lehrervereins = Bulletin de la Société des instituteurs bernois

**Herausgeber:** Bernischer Lehrerverein

**Band:** 12 (1910-1911)

**Heft:** 11

**Rubrik:** Bernischer Lehrerverein = Société des Instituteurs bernois

**Autor:** [s.n.]

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 12.12.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

Ob man sich übrigens auf diese Haarspalterei der Solothurner Regierung einlasse, das hängt nebenbei nicht unwesentlich davon ab, ob man der Ansicht ist, der Lehrer verdiene mehr als genug, wenn er ungefähr so viel Gehalt bezieht wie ein Ausläufer oder wie ein Barrierenwärter oder wie ein eidgenössischer Bureaugehülfe dritten Ranges. Es hängt davon ab, ob man der Meinung ist, die Jugenderzieher seien mit Hülfe aller gesetzlichen und ungesetzlichen Mittel dem Pauperismus, der geistigen und physischen Aushungerung auszuliefern.

## Bernischer Lehrerverein.

### Wahl des Zentralsekretärs.

Der K. V. ist heute in der glücklichen Lage, dem B. L. V. zur Berufung auf sein Sekretariat einen Mann vorzuschlagen, der uns alle Gewähr dafür bietet, dass das wichtige Amt eines Zentralsekretärs im Sinn und Geist der Statuten und des bezüglichen Reglements weitergeführt wird: *Herrn Sekundarlehrer Otto Graf in Fraubrunnen.*

Herr Graf ist den meisten Mitgliedern des B. L. V. kein Unbekannter, ist er doch der Verfasser des geschichtlichen Teils des Realbuches für die Primarschule. Er besitzt vermöge seiner Studien und einer längern praktischen Tätigkeit das nötige geistige Rüstzeug, über das der erste Beamte einer grossen Lehrerkorporation unbedingt verfügen muss. Wir empfehlen daher den Mitgliedern des Vereins die Berufung des Herrn Otto Graf als Zentralsekretär angelegentlichst.

Ueber das weitere Vorgehen hat der K. V. folgenden Beschluss gefasst: Die Sektionsvorstände werden eingeladen, die Mitglieder vor dem 15. April zusammenzurufen, um die Urabstimmung in den Sektionen gemäss § 11 der Statuten vorzunehmen (geheime und persönliche Stimmabgabe).

Selbstverständlich steht es den Mitgliedern frei, andere Kandidaten zur Berufung vorzuschlagen. Laut § 32 der Statuten ist der K. V. verpflichtet, unverbindliche Wahlvorschläge zu machen. Die Wahlergebnisse sind bis zum **16. April** an das Sekretariat des B. L. V. einzusenden. Bis zu diesem Zeitpunkt muss die Urabstimmung unbedingt durchgeführt sein. Wir bitten die Sektionsvorstände, sich strikte an diesen Termin zu halten.

Wir machen die Sektionen und Mitglieder auf den § 12 der Geschäftsordnung aufmerksam, der bestimmt, dass Nichtbeteiligung an den Urabstimmungen bei ungenügender Entschuldigung mit Fr. 1.— gebüsst wird. Die Bussen fallen in die Sektionskasse.

**Namens des K. V. des B. L. V.,**

*Der Präsident:* **Fr. Rutschmann.** *Der Sekretär:* Dr. **E. Trösch.**

## Société des instituteurs bernois.

### Election du secrétaire permanent.

Le C. C. a la chance de pouvoir proposer à la Société des instituteurs bernois un homme qui présente toute garantie que les importantes fonctions du secrétaire central seront exercées selon l'esprit des statuts et du règlement: *M. Otto Graf, professeur à l'école secondaire, de Fraubrunnen.*

Grâce à ses études, M. Otto Graf dispose des qualités intellectuelles indispensables pour le premier fonctionnaire de la grande corporation des instituteurs bernois. Nous recommandons donc vivement aux membres de notre Société la nomination de M. Otto Graf comme secrétaire central.

En ce qui concerne la votation générale, le C. C. a conclu ce qui suit: Les comités de sections sont invités à convoquer les membres avant le 15 avril et à procéder à la votation générale prévue par l'article 11 des statuts (vote secret et personnel).

Conformément au § 32 des statuts, le C. C. doit faire des propositions auxquelles les sociétaires ne sont pas liés. Le délai pour l'envoi des résultats de la votation au secrétariat du B. L. V. est fixé au **16 avril.** La votation générale doit irrévocablement être terminée jusqu'à cette date. Nous prions les comités de sections d'observer ce délai.

Nous faisons observer les sections et les membres le § 12 du règlement qui prévoit une amende de fr. 1 pour membres qui ne prennent pas part à la votation générale. Les amendes tout versées à la caisse de section.

**Au nom du C. C. du B. L. V.:**

*Le Président,* **Fr. Rutschmann.** *Le Secrétaire,* Dr **E. Trösch.**

## Die Delegiertenversammlung

*ist auf Samstag, den 22. April 1911, vormittags 9 Uhr, angesetzt worden.*

Zur Behandlung kommen neben den üblichen geschäftlichen Traktanden:

1. Abkommen mit dem B. M. V.
2. Die Frage der Lehrerinnenbildung.
3. Revision des Arbeitsschulgesetzes.
4. Naturalienfrage.
5. Wie stellt sich der B. L. V. zur Frage eines kollektiven Anschlusses an den Schweizerischen Lehrerverein?

Die Sektionen werden ersucht, für rechtzeitige Wahl der Delegierten und für Einsendung des statistischen Berichtes bis am 25. März besorgt zu sein.

Wir rufen den Sektionen und Mitgliedern namentlich den § 23 der Statuten in Erinnerung; er lautet:

«Sonderanträge von Sektionen oder einzelnen Mitgliedern sind für die ordentliche Frühjahrsversammlung bis Ende März dem K. V einzureichen. Später einlangende Begehren werden bei der Aufstellung der Traktandenliste nicht mehr berücksichtigt. Unter «Unvorhergesehenem» dürfen verbindliche Beschlüsse nicht gefasst werden, sofern der Vorstand den Gegenstand nicht vorberaten hat.»

Die Abgeordnetenversammlung ist für die Mitglieder des Vereins öffentlich (§ 20); stimmberechtigt sind die Abgeordneten und Hauptreferenten.

**Namens des K. V. des B. L. V.,**

*Der Vorsitzende:* **Fr. Rutschmann.** *Der Schriftführer:* **Dr. E. Trösch.**

## L'assemblée des délégués

*aura lieu à Berne, le 22 avril 1911, à 9 heures du matin.*

L'assemblée s'occupera avant tout des questions suivantes:

1° Accord avec la Société des maîtres d'école moyenne.
2° Réorganisation concernant l'instruction et les études des institutrices.
3° Revision de la loi sur les écoles d'ouvrages.
4° Question des prestations en nature.
5° Accord du B. L. V. avec la Société suisse des instituteurs.

Les sections sont priés de nommer leurs délégués à temps et de nous envoyer pour le 25 mars leur rapport annuel.

Nous rappelons aux comités de sections et aux membres le § 23 des statuts:

Les propositions particulières des sections ou des membres pour l'assemblée ordinaire de printemps doivent être remises jusqu'à fin mars au C. C. Les propositions arrivées plus tard ne figurent pas à l'ordre du jour. Sous le titre «Imprévu», il ne pourra être pris aucune décision d'un caractère obligatoire, si l'objet proposé n'a pas été discuté au préalable par le C. C.

L'assemblée des délégués est publique pour les membres de l'association (§ 20). Les délégués et les rapporteurs généraux seuls ont le droit de vote.

**Au nom du C. C. du B. L. V.:**

*Le Président,* **Fr. Rutschmann.** *Le Secrétaire,* **Dr E. Trösch.**

## Ergänzungswahlen in den Kantonalvorstand.

Gemäss Geschäftsordnung (§ 8) treten auf Frühling 1911 aus dem Kantonalvorstand zurück: Die Vertreter des Seelandes und des Oberaargaues (beide durch Lehrerinnen zu ersetzen) und die Vertreterinnen des Emmentals und des Mittellandes (durch Primarlehrer zu ersetzen). Eine Vertretung ist wegen Demission immer noch vakant (Bern-Stadt). Die betreffenden Landesteilverbände werden ersucht, für rechtzeitige Neuwahlen besorgt zu sein. Wir machen bei dieser Gelegenheit auf § 14 der Geschäftsordnung aufmerksam (alle Wahlen erfolgen in geheimer Abstimmung . . . . .).

**Namens des K. V. des B. L. V.,**

*Der Vorsitzende:* **Fr. Rutschmann.** *Der Schriftführer:* **Dr. E. Trösch.**

## Bernischer Mittellehrerverein.

## Delegiertenversammlung.

Die diesjährige Delegiertenversammlung findet statt: Samstag, den 29. April 1911, im Kasino Bern.

Die Hauptverhandlungsgegenstände sind die folgenden:

1. Versicherungsfrage.
2. Stand der Besoldungsbewegung.
3. Abkommen mit dem B. L. V.
4. Reorganisation der Lehramtsschule.
5. Anschluss an den schweizerischen Lehrerverein.
6. Neuwahl des Vorstandes (Vorort Jura).

Anträge von Sektionen und Mitgliedern sind *vor Ende März* dem Kantonalvorstand einzusenden.

Näheres in einer spätern Nummer des Korrespondenzblattes.

**Der Vorstand des B. M. V.**